

## **Moderne Nuklearkardiologie – Bestandsaufnahme einer anhaltenden Erfolgsgeschichte**

Unter gemeinsamer Schirmherrschaft der Deutschen Fachgesellschaften für Kardiologie (DGK) und Nuklearmedizin (DGN) fand unter reger Beteiligung von Mitgliedern der AG20 der DGK (Nuklearkardiologie) vom 12.-14.09.2019 zum 14. Mal der Kurs für Kardiovaskuläre Medizin/Nuklearkardiologie in Potsdam statt. Rund 90 TeilnehmerInnen informierten sich über neue und bekannte, weiterentwickelte Anwendungsgebiete der kardiovaskulären Nuklearmedizin. Hervorzuheben gilt es unter der Vielzahl von interessanten Themen die zunehmend wichtige und Richtlinien-gestützte Rolle der Positronenemissionstomographie v.a. in den Bereichen kardiale Inflammation (z.B. Sarkoidose) und Infektion (z.B. Endokarditis), aber auch die neusten technischen Entwicklungen im Bereich der SPECT-Szintigraphie, z.B. die auf CZT-Halbleiter-Detektoren basierenden Gammakameras, welche zunehmend Verbreitung finden. Sie erlauben - nebst verbessertem Patientenkomfort, höherer Bildqualität und kürzeren Bildakquisitionszeiten - insbesondere auch eine immer niedrigere Strahlenexposition für die PatientInnen. Niedrige Strahlendosen im Bereich von ca. 1 Millisievert (mSv) für den Ausschluss einer prognose-relevanten Belastungsischämie sind mit diesen CZT-Kameras heutzutage Routine. Überhaupt hat sich in den vergangenen Jahren viel getan, wie die aktuellen Resultate der nun bereits in der 8. Auflage vorliegenden Deutschland-weiten Umfrage von Prof. Dr. Oliver Lindner, Bad Oeynhausen, zeigen: So berichteten die insgesamt 291 Einrichtungen für das Jahr 2018 in Deutschland jährlich >145.000 Myokardperfusionsszintigraphien. Erwähnenswert ist, dass die Untersuchungszahlen stetig ansteigen (um 44% in den letzten 10 Jahren) und dass beständig aus der Kardiologie die meisten Zuweisungen erfolgen (etwa 70 % aller Myokard-SPECTs). Die Nuklearkardiologie nimmt also nicht nur weiterhin eine zentrale Rolle in der nicht-invasiven kardiovaskulären Bildgebung ein, sondern ist auf Wachstumskurs und entwickelt sich dabei stetig weiter.

PD Dr. med. Ronny R. Büchel, Zürich – Sprecher der AG20

Prof. Dr. med. Sigmund Silber, München – Stellvertretender Sprecher der AG20

1990/2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)